

Eine Schule lässt Puppen sprechen

Die Fachschule Hunnenbrunn öffnet ihre Türen.

HUNNENBRUNN. Unter dem Motto „Lasst Puppen sprechen“ stellt sich die landwirtschaftliche Fachschule und Agrar-Hak in Hunnenbrunn am Donnerstag vor. Von 10 bis 15 Uhr können sich Schüler und Eltern beim Tag der offenen Tür vom Angebot der landwirtschaftlichen Fachschule überzeugen. Dabei kann man aber nicht nur das schulische Angebot kennen lernen, auch das Internat bietet einen Einblick in den Tagesablauf. Und zu jeder vollen Stunde wird der Programmschwerpunkt „Lasst Puppen sprechen“ dargeboten. Neben Imbissen und Getränken können alle Interessierten auch an einem Schätzspiel teilnehmen. Dabei gibt es Sachpreise zu gewinnen. Information zu Schule und Internat gibt es auch im Internet unter www.hunnenbrunn.at.

Fasching geht heute ins Finale

Hunderte Narren ziehen durch die Bezirksstädte.

ST. VEIT, FELDKIRCHEN. Ab morgen ist „Schluss mit lustig“. Zuvor wird aber allerorts das Ende der Faschingszeit gefeiert. Die größten Umzüge in Mittelkärnten gehen in den Bezirksstädten über die Bühne. Die Faschingsgilde St. Veit startet ihren Umzug heute um 13.30 Uhr am Rennbahngelände. Der Zug führt von der Villacher Straße über den Oktoberplatz, die Bahnhofstraße, den Schillerplatz auf den Unteren Platz und den Hauptplatz. Dort wird dann der Stadtschlüssel in aller Feierlichkeit übergeben und Ruki-Zucki gibt im Zelt noch einmal eine Faschingsnummer zum Besten. In Feldkirchen startet das närrische Treiben um 14 Uhr. Dort trifft sich die Gilde am Parkplatz des Hotel Rainer.

LEUTE

Schüler luden zu närrischem Fest

Die Nachmittagsbetreuung des BG/BRG St. Veit lud zu ihrer traditionellen Faschingsparty. Die Schüler wurden mit Krapfen und Getränken bewirtet und verbrachten einen vergnüglichen Nachmittag ohne Lernstress. Die Leiterin der Gruppe, **Birgit Potz**, freute sich vor allem über die Krapfenspenden von vielen St. Veiter Firmen. Bäcker **Franz Schöffmann** von der gleichnamigen Bäckerei sowie die Mitarbeiter der Bäckereien Pongratz und „Freundliche Bäckerin“ beim Ärztezentrum in St. Veit stellten sich mit süßen Köstlichkeiten ein.



Die Gymnasiasten bei ihrer Faschingsfeier

St. Donaterin ist dritte Frau im bischöflichen Beratungs-Gremium



Eva Wernig sitzt jetzt im bischöflichen Konsistorium

Das bischöfliche Konsistorium hat ein neues Mitglied: **Eva Maria Wernig**, sie ist Präsidentin der Katholischen Aktion Kärnten und Vorsitzende der Katholischen Frauenbewegung, wurde von Diözesanbischof **Alois Schwarz** in das Konsistorium berufen. Die St. Donaterin ist nun die dritte Frau im obersten Beratungsgremium der Diözese – neben Schwester **Pallotti Findenig**, der Provinzoberin der Missionsschwwestern vom Kostbaren Blut

in Wernberg, und Schulamtsleiterin **Birgit Leitner**.

Wernig ist verheiratet und Mutter von sechs Kindern. Neben den drei leiblichen Kindern hat die Familie je ein Kind aus Äthiopien, Indien und Rumänien adoptiert. Das neue Mitglied im bischöflichen Konsistorium ist auch Mitinitiatorin der Frauenkulturtag in St. Veit. Und der Katholischen Aktion steht sie als erste Frau seit Mai des Vorjahres vor.

Gruppe „Bandhouse“ baut aus

Unter dem Motto „the next step“ startet die Feldkirchner Musik-Gruppe „Bandhouse“ in die Zukunft. Denn die Band hat zwei neue Mitglieder bekommen. **Uwe Dalitz** aus Villach wird in Zukunft am Schlagzeug den „Stick“ in der Gruppe schwingen. Als neue Stimme kommt **Bettina Schusser**. Sie studierte Jazz-Gesang am Konservatorium in Klagenfurt und soll für einen neuen Sound sorgen. Sonst bleibt die Open-Air-, Zelt- und Hallenfest-Band unverändert: **Hansi Striessnig**, **Sigo Greschitz** und **Didi Pranter** sind noch immer mit von der Partie. Informationen zur Band findet man auch unter www.bandhouse.at.



Die Gruppe „Bandhouse“ hat neue Mitglieder



Die Feuerwehr Althofen im freiwilligen Einsatz

Florianijünger zogen feurige Bilanz

Über das Jahr 2004 Bilanz zog kürzlich die Freiwillige Feuerwehr (FF) Althofen anlässlich ihrer Jahreshauptversammlung. Derzeit gehören 51 Aktive und 14 Alt-Mitglieder unter der Führung von Kommandant **Johann Delsnig** der Feuerwehr an. 153 Mal rückten die Blauröcke im Vorjahr zu technischen Einsätzen und Brandeinsätzen aus. Für alle Tätigkeiten wurden rund 12.000 Stunden aufgebracht. Ausgezeichnet wurden für ihre langjährige Dienstzeit die Florianijünger **Karim Altgayer** und **Mario Müller** (zehn Jahre), **Johannes Barta** und **Peter Schusser** (15 Jahre), **Peter Burgstaller** (25 Jahre) sowie **Willibald Dörfler** (35 Jahre).

WILFRIED GEBENETER